



13. September 2012

# Umweltbericht 2011 Bundeskanzlei und Eidgenössischer Datenschutzbeauftragter

RUMBA – Ressourcen- und Umweltmanagement der Bundesverwaltung

## 1 Einführung

Nach dem ersten Jahr RUMBA im ordentlichen Betrieb liegen nun die ersten Zahlen vor. Mit dem «reaktivierten» Umweltteam konnten wir wieder Ziele und Massnahmen formulieren und durchführen. Die Organisation hat sich erstmals bewährt und die RUMBA-Verantwortlichen können nun zuversichtlich in die Zukunft blicken.

Die folgenden Auswertungen zeigen, dass wir mit einfachen Massnahmen (fast) alle Ziele erreicht haben.

Jürg Zaugg

Leiter Umweltteam BK

## 2 Die Bundeskanzlei und ihre Umweltauswirkungen

### 2.1 Unser Amt

Die Bundeskanzlei und der Eidgenössische Datenschutzbeauftragte (nachfolgend BK) sind auf sieben Standorte verteilt, wovon sich sechs im oder ums Bundeshaus befinden. Der siebte Standort liegt in Bellinzona. Ihre vielfältigen Aufgaben als Stabsstelle des Bundesrates werden durch 274 Mitarbeitende (215,1 Vollzeitstellen) erledigt.

### 2.2 Umweltauswirkungen

Die BK benötigt für die Erledigung ihrer administrativen Tätigkeiten die üblichen Ressourcen eines Verwaltungsbetriebes.

### 2.3 Schwerpunkte des Umweltmanagements

Im vergangenen Jahr haben wir unser Augenmerk insbesondere auf den Wiederaufbau der Organisation und die Einführung des «Prozesses» RUMBA gelegt. Auch dem Stromverbrauch haben wir unsere Aufmerksamkeit geschenkt.

## 3 Unsere Umweltziele 2011

- Das Konzept RUMBA in der BK, inklusive Umsetzungsplan, ist im August 2011 von der Geschäftsleitung verabschiedet.
- Die BK unterstützt das Programm «bike to work» und nimmt erfolgreich daran teil. Wir wollen eine Steigerung der Teilnehmerzahl um 25 % erreichen. (2010 haben 8 Teams à je 4 Bikerinnen und Biker daran teilgenommen.)
- Trotz bereits stetig sinkendem Stromverbrauch streben wir eine weitere Senkung um 5 % an. Vor dem Hintergrund der aktuellen Lage in Japan und den damit verbundenen Diskussionen zum Thema Atomstrom hat die Thematik an Sensibilität gewonnen, und die BK kann hier ein Zeichen setzen.

## 4 Massnahmen und Ergebnisse bei den Leistungen nach aussen

Die BK weist in ihren Leistungen nach aussen keine spezifischen ökologischen Wirkungen auf. Aus diesem Grund wurden auch keine Massnahmen ergriffen

## 5 Massnahmen und Ergebnisse beim internen Betrieb (Verwaltung)

### 5.1 Mitarbeitende, Kommunikation, Ausbildung

Die Anzahl der Mitarbeitenden hat sich in der Berichtsperiode nicht wesentlich verändert.

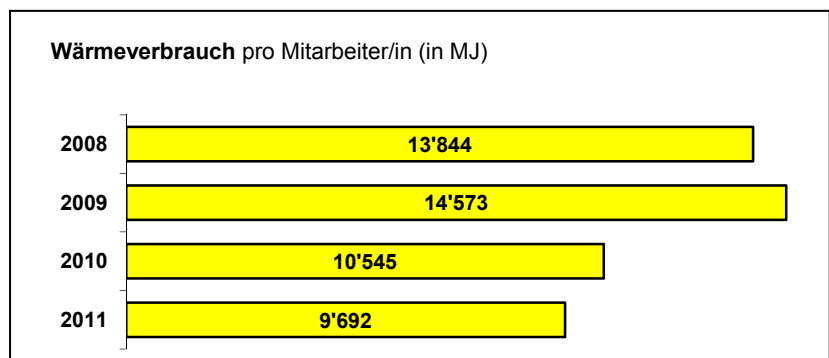
- Das Konzept RUMBA in der BK (Umweltleitbild, Organisationsanweisung) konnte rechtzeitig in Betrieb genommen werden und die Umweltziele 2011 konnten rechtzeitig festgelegt werden.  
→ **Das Ziel wurde erreicht**
- An der Aktion «bike to work» haben wieder 8 Teams à je 4 Bikerinnen und Biker teilgenommen.  
→ **Das Ziel wurde nicht erreicht**

Die nachfolgend dokumentierten Umweltkennzahlen basieren im Bereich der Gebäudedaten auf der Auswertung von 4 Standorten. Für die Standorte Gurtengasse 3 und 4 lagen nicht alle Daten vor. Die fehlenden Daten wurden aufgrund der vorhandenen Daten der anderen Standorte hochgerechnet. Die Gebäudedaten der Standorte Bellinzona und Käfigturm wurden nicht erfasst. Insgesamt sind durch die Gebäudedaten 83 % der Mitarbeitenden abgebildet.

### 5.2 Wärmeverbrauch

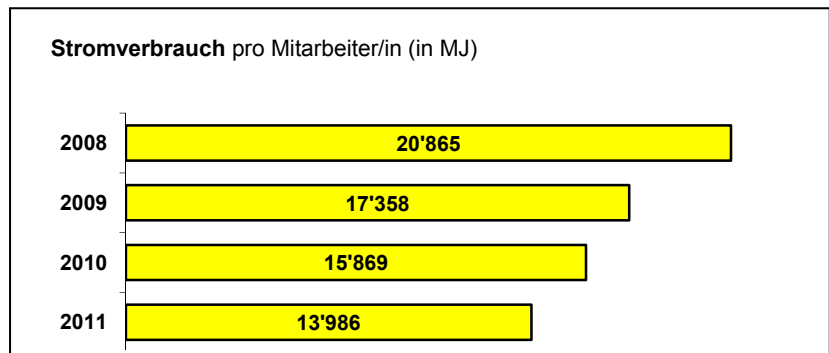
Der Wechsel auf Fernwärme an der Gurtengasse 3 ist ein Grund für die Reduktion des Wärmeverbrauches. Entscheidend ist dabei vor allem, dass der Fernwärme ein günstiger Primärenergiefaktor<sup>1</sup> zugrunde liegt.

Im Vergleich zu 2010 ging der Wärmeverbrauch pro Mitarbeiter/in um **8,1 % zurück**.



### 5.3 Stromverbrauch

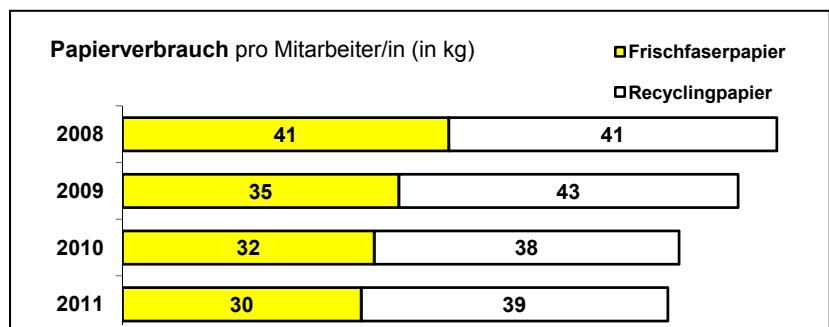
Der Stromverbrauch pro Mitarbeiter/in ging im Vergleich zum Vorjahr um **11,9 % zurück**. Mittels Merkblatt «Stromsparen» haben wir die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sensibilisiert.



### 5.4 Papierverbrauch

Der Papierverbrauch pro Mitarbeiter/in ging im Vergleich zum Vorjahr wiederum um **2 % zurück**.

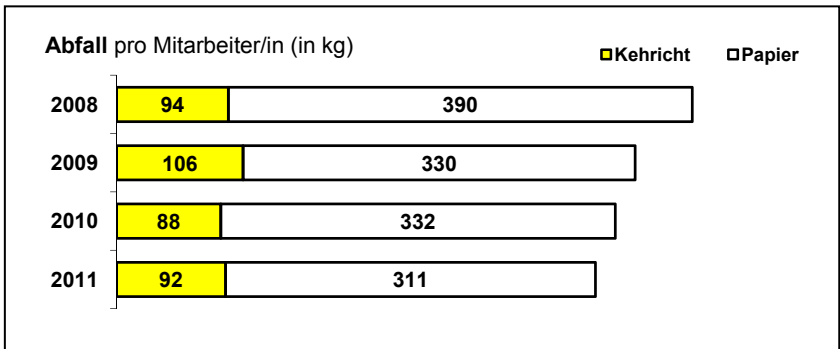
Der Recyclinganteil liegt unverändert bei **guten 56 %**, was im Vergleich zur übrigen Bundesverwaltung relativ hoch ist.



<sup>1</sup> ein Faktor zur Bewertung unterschiedlicher Energiearten  
<http://www.energie-lexikon.info/primaereenergiefaktor.html>

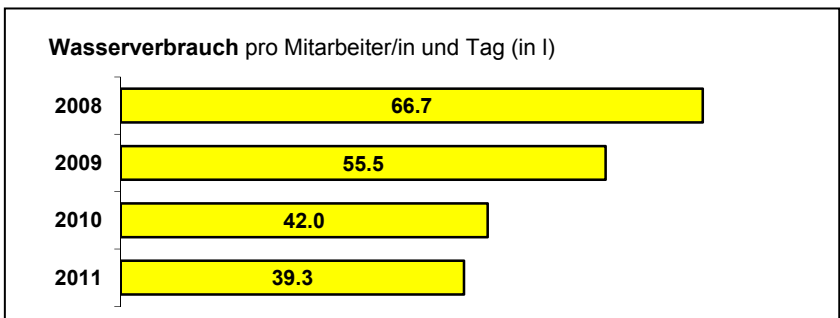
### 5.5 Abfälle

Auch die Abfallmenge (Papier und Kehricht) ging im Vergleich zum Vorjahr wieder **um 4 % zurück**. Der Anteil an Kehricht am Gesamtabfall liegt bei **23 %**.



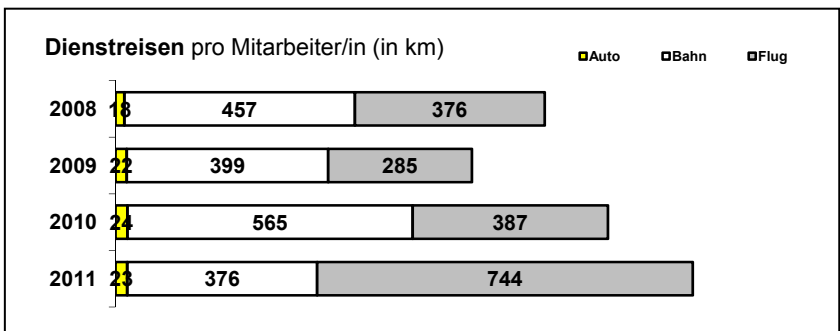
### 5.6 Wasser und Abwasser

Der Wasser-/Abwasserverbrauch ging im Vergleich zum Vorjahr **um 6,4 % zurück**.



### 5.7 Dienstreisen

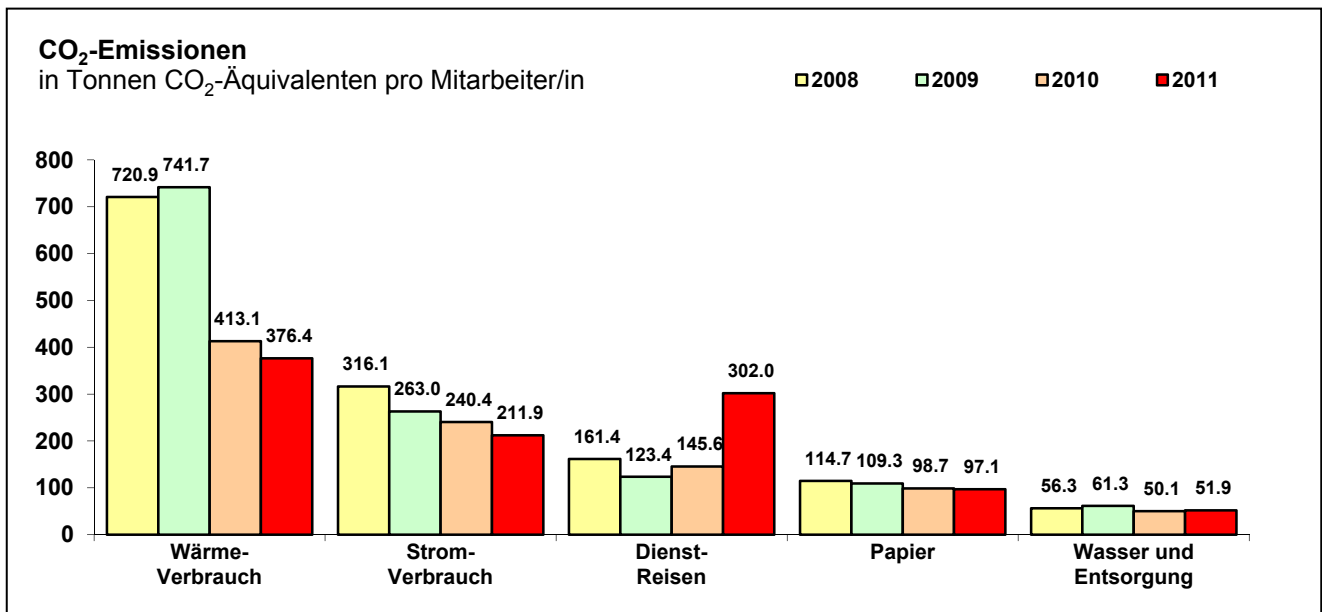
Bei den Dienstreisen erfolgte eine **Zunahme von 17,2 %**. Insbesondere Interkontinentalflüge ergeben sehr schnell grosse Kilometerzahlen.



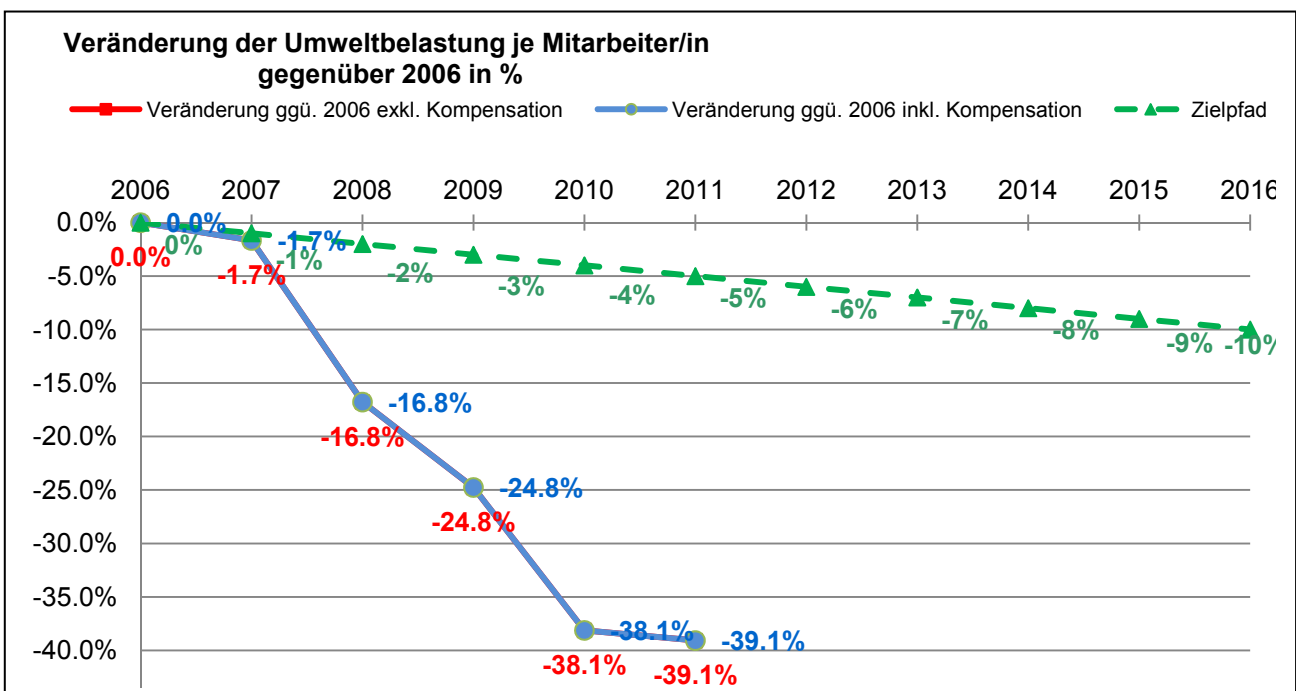
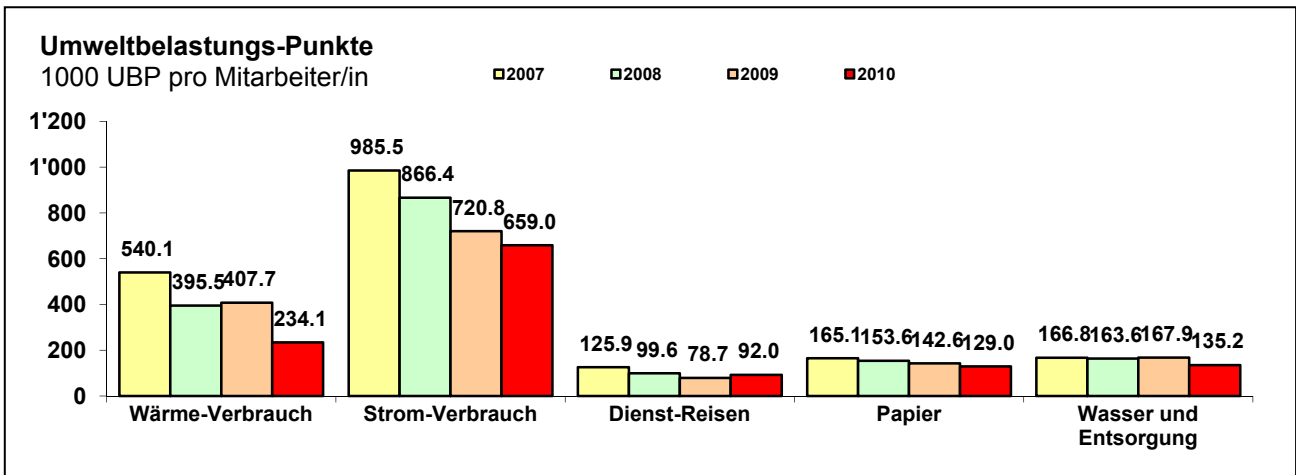
### 5.8 CO<sub>2</sub>-Emissionen

Der weitaus grösste Anteil der CO<sub>2</sub>-Emissionen wird durch die Wärmebereitstellung verursacht. Durch den Wechsel auf Fernwärme an der Gurtengasse 3 und die weiteren Reduktionen des Wärmebedarfs sanken die durch die Wärme verursachten CO<sub>2</sub>-Emissionen deutlich. Auch hier schlagen die Flugreisen zu Buche.

In der BK werden keine CO<sub>2</sub>-Kompensationen eingekauft.



## 5.9 Umweltbelastung



Die Kennzahlen zeigen deutlich nach unten. Dafür sind 3 Hauptgründe verantwortlich:

1. die erneute Erhöhung der Anzahl Mitarbeitenden bei der BK (10 % seit 2006), womit die Belastungen auf mehr Mitarbeitende verteilt werden,
2. der Wechsel an der Gurtengasse 3 auf Fernwärme, was die Umweltbelastung deutlich reduziert,
3. die Reduktion beim Wasser- und Papierverbrauch.

## 6 Unsere Ziele und wichtigsten Massnahmen 2012/2013

Folgende **Umweltziele** wollen wir in den folgenden Jahren 2012/2013 erreichen:

- Reduktion Papierverbrauch um 2 %
- Steigerung Anteil Recyclingpapier auf 60 %
- weitere Senkung Stromverbrauch um 5 %
- Weiterführung des Programmes «bike to work» (2013 mind. 2 Teams)

Mit folgenden **Massnahmen** wollen wir die Ziele erreichen:

- Konsequente Umsetzung Gever BK & ÜDP, Merkblatt und Sensibilisierung
- Einstellungen und Bestückung der Multifunktionsgeräte auf Standard Recyclingpapier
- Merkblatt, Sensibilisierung und Aktion (Selbstkontrolle)
- Werbung (Intranet, Mund zu Mund)

### Zusätzliche Massnahme:

Jeweils Ende Kalenderjahr wird das nicht ausgeschöpfte RUMBA-Budget in CO<sub>2</sub>-Kompensationen investiert.

## 7 Organisation des Umweltmanagements

Das Umweltteam unterstützt die Geschäftsleitung der BK in der Umsetzung von RUMBA.

Die Mitglieder des Umweltteams			
<b>Jürg Zaugg</b>	<b>Leiter Logistikdienstleistungen</b>	Rebekka Bratschi	Gesetzesredaktorin / Übersetzerin
Viktor Rossi	Leiter Sektion GEVER & Logistik	Paul Hänni	Redaktor KAV
		<i>Judith Adler</i>	<i>Personalassistentin (bike to work)</i>

Die Dokumente zum Umweltmanagement können eingesehen werden unter:  
[http://www.rumba.admin.ch/de/umsetzung\\_bk.htm](http://www.rumba.admin.ch/de/umsetzung_bk.htm)

Für Anregungen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Jürg Zaugg, Leiter Umweltteam BK

Telefon 031 322 38 28

Fax 031 323 93 92

E-Mail [juerg.zaugg@bk.admin.ch](mailto:juerg.zaugg@bk.admin.ch)

Im Mai 2012